

Diözesanes Forum VI diskutiert über Seelsorge-Standards

Mitglieder beraten vom 10. bis 12. Oktober im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen



Speyer (30.09.2014). Das Diözesane Forum VI tagt vom 10. bis 12. Oktober im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen. Hauptthema diesmal: Die Standards der künftigen Seelsorge, die im fünften Kapitel des Grundsatzpapiers „Der Geist ist es, der lebendig macht“ behandelt werden. Sie sollen den Pfarreien bei der Erstellung ihrer pastoralen Konzepte Orientierung geben und die Qualität der Arbeit sichern helfen. Zugleich verspricht sich das Bistum von den Standards eine Vereinfachung und Entlastung.

Mehr als 400 Änderungsvorschläge waren im Vorfeld eingegangen, mehr als bei jedem anderen Forum. Sie wurden vom Vorstand des Forums in drei Sitzungen im September intensiv beraten. Ergebnis ist eine Beschlussvorlage, die den Mitgliedern des Diözesanen Forums als Grundlage der Beratung dienen wird. Zur Diskussion stehen außerdem Standards für die Bildungsarbeit und für die Verbände in der Pfarrei sowie Texte zum vernetzten Arbeiten in der Pastoral und zum Ehrenamt. „Die Diskussion der Modi wird sicher zu einer Herausforderung. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir in bewährter Weise diese Aufgabe meistern werden“, ist Generalvikar Dr. Franz Jung überzeugt. Aus seiner Sicht belegt die große Zahl von Modi-Anträgen das Engagement der Mitglieder des Forums sowie das Interesse am pastoralen Erneuerungsprozess der Diözese im Allgemeinen und an den Standards im Besonderen.

Das Diözesane Forum setzt sich aus rund 140 Personen zusammen. Dazu zählen die Mitglieder des Allgemeinen Geistlichen Rates, des Priesterrates, des Diözesanpastoralrates und des Katholikenrates. Außerdem sind die Mitglieder der verschiedenen Arbeitsgruppen, die im Rahmen des Prozesses „Gemeindepastoral 2015“ gebildet wurden, an dem Forum beteiligt. Den Vorsitz des Diözesanen Forums hat Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann.

Das Diözesane Forum beginnt am Freitagabend offiziell um 18 Uhr. Generalvikar Dr. Franz Jung und die Verantwortlichen des Bischöflichen Ordinariats werden unter anderem über den Stand bei der Errichtung der Regionalverwaltungen, den Stand des Verfahrens zur Gemeindebildung und über die Arbeit in den Projektpfarreien informieren. Für 19 Uhr ist der Beginn der Beratungen der Beschlussvorlagen zu den Standards angesetzt. Diese Beratung wird den gesamten Samstag über fortgesetzt. Am Sonntag steht eine Information zum „Leitfaden für das ökumenische Miteinander im Bistum Speyer und in der Evangelischen Kirche der Pfalz“ auf dem Programm. Das Forum endet mit einer Eucharistiefeier und einem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag.